

4. VOLL BELADEN SICHER FAHREN

Jedes Fahrzeug reagiert voll beladen anders als leer. Die Seitenneigung nimmt zu. Lastwechselreaktionen beim Bremsen und Gasgeben werden stärker. Ein Dachgepäckträger oder Fahrräder auf dem Dach- oder Heckträger erhöhen die Seitenwindempfindlichkeit. Das sollte auch bei der Fahrweise berücksichtigt werden. Je größer die Ladung, desto vorausschauender und defensiver sollte gefahren werden.

ABER: UMSICHTIGE FAHRWEISE ERSETZT
KEINE LADUNGSSICHERUNG!

Rechtliches

Die Ladung ist nach § 22 der Straßenverkehrsordnung (StVO) so „zu sichern, dass sie selbst bei Vollbremsung oder plötzlicher Ausweichbewegung nicht verrutschen, umfallen, hin- und herrollen, herabfallen oder vermeidbaren Lärm erzeugen“ kann. Die Polizei darf bereits einschreiten, wenn von der ungesicherten Ladung noch keine konkrete Gefahr ausgeht. Bei Verkehrskontrollen kann sie die Weiterfahrt bis zur ordnungsgemäßen Sicherung der Ladung verweigern.

Verantwortlich für die Ladungssicherung sind Verlader, Fahrzeugführer und Halter des Fahrzeuges. Verstöße können mit einer Verwarnung (bis 35€) oder als Ordnungswidrigkeit mit Bußgeldern von 50 bis 150€ und 1 bis 3 Punkten im Verkehrszentralregister bestraft werden. Führt mangelnde Ladungssicherung zu einem Verkehrsunfall mit Verletzten oder Toten, kann dies als Straftat mit Geld- oder Freiheitsstrafen geahndet werden.

5. So kann's passieren ...



Tödliche Gefahr fährt im Anhänger mit



Kein Durchblick, und erst recht keine Sicherheit für Passagiere

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Kaiser-Friedrich-Ring 75 65185 Wiesbaden www.wirtschaft.hessen.de

ADAC Hessen-Thüringen
Lyoner Straße 22 60528 Frankfurt am Main www.adac.de

TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH
Rüdesheimer Straße 119 64285 Darmstadt www.tuev-hessen.de

Landesverkehrswacht Hessen e.V.
Walldorfer Straße 4-6 60598 Frankfurt am Main www.verkehrswachthessen.de

Hessischer Rundfunk Anstalt des öffentlichen Rechts
Bertramstraße 8 60320 Frankfurt am Main www.hr-online.de

Diese Aktion wird unterstützt von:



IMMER IM HINTERKOPF: ALLES SICHERN!



*Sicher unterwegs
in Hessen*



Kurios, nicht witzig

„Achtung Autofahrer, auf der Autobahn A3 zwischen der Anschlussstelle Frankfurt Süd und dem Offenbacher Kreuz liegen Gegenstände auf der Fahrbahn. Bitte fahren Sie in diesem Streckenabschnitt besonders vorsichtig.“



Meldungen wie diese gehören leider zum Alltag der Verkehrsdurchsagen. Eine Dachrinne auf der A480 bei Gießen, ein Sofa auf der A3 bei Limburg, ein Styroporblock auf der A5 bei Darmstadt, ein Toilettenhäuschen auf der A7 bei Kassel. Was kurios und manchmal sogar witzig klingen mag, ist für alle, die sich auf der Straße befinden, äußerst gefährlich.

Doch nicht erst, wenn Ladung verloren geht, wird es riskant. Muss ein Fahrer plötzlich bremsen oder ausweichen, können Gegenstände, die im Fahrzeug nicht gesichert sind, schwere Unfälle auslösen. Bei einer Vollbremsung rutscht bzw. fliegt alles, was nicht sicher verstaut ist, nach vorne. Gegenstände können Insassen verletzen oder unter die Pedale des Fahrers geraten. Bei einem Ausweichmanöver kann verrutschende, kippende oder wandernde Ladung dazu führen, dass das Fahrzeug ausbricht und nicht mehr zu beherrschen ist.

Ladung richtig sichern

1. TRANSPORTE PLANEN

Ladungssicherung beginnt im Kopf. Wer sich etwa vor jedem Transport darüber Gedanken macht, wie er die Ware sicher nach Hause transportiert, ist auf einem guten Weg.

Das Fahrzeug darf nicht überladen werden. Die Ladung darf das Fahrzeug nur nach hinten überragen (max. 3 m bei einer Fahrstrecke bis 100 km). Ab 1 m Überstand ist die Fracht mit einer 30 x 30 cm großen roten Fahne zu sichern. Da ist es wesentlich besser, einen professionellen Lieferdienst mit der Zustellung zu beauftragen.

2. ALLES SICHERN

Als Grundregel sollte gelten: Nichts, was im Fahrzeug mitfährt, sollte beim Bremsen verrutschen können. Das gilt für kleine und leichte Gegenstände wie Straßenkarten, CDs oder Stofftiere genauso wie für große Ladungsteile. Dass sich alle Mitfahrer im Auto anschnallen, ist selbstverständlich. Gesichert werden müssen z.B. aber auch Tiere (am besten in einer Box im Laderaum direkt hinter den Sitzlehnen), Einkäufe, Reisegepäck, Kleinteile wie Autoatlas, Handtaschen, Schlüssel oder Handys.

3. GEWUSST WIE

Gewicht allein sichert die Ladung nicht. Die Ladung ist sicher gegen Rutschen gesichert, wenn sie sich nicht in Bewegung setzen kann, weil sie keinen Platz dafür hat oder weil sie durch Zurrgurte, Klemmvorrichtungen oder Ähnlichem daran gehindert wird. Praktische Hilfsmittel zur Ladungssicherung sind außerdem Antirutschmatten, Keile, Ladungssicherungsnetze oder Gittertrennwände. Grundsätzlich lassen sich zwei Arten der Ladungssicherung unterscheiden: formschlüssige und kraftschlüssige Ladungssicherung: Beide können auch miteinander kombiniert werden. Bei der formschlüssigen Ladungssicherung wird die Ladung durch lückenloses und bündiges Verladen, Diagonal- oder Schrägzurren gesichert. Sie wird dabei am besten an feste und stabile Fahrzeuginrichtungen platziert und so am Verrutschen gehindert. Bei der kraftschlüssigen Ladungssicherung wird die Fracht mit Zurrgurten auf die Ladefläche gedrückt und damit die Reibung so lange erhöht, bis sich die Ladung alleine durch die Reibungskraft sichert. Diese Technik bezeichnet man auch als Niederzurren. Als Zurrmittel sollten nur geprüfte Zurrgurte, -ketten und -drahtseile verwendet werden. Oftmals fehlen am Fahrzeug geeignete Zurrpunkte, die sich jedoch vom Fachmann einfach nachrüsten lassen.

Achtung Aufprallenergie!

Gerät die Ladung erst einmal in Bewegung, treten enorme Kräfte auf. Das wird oft unterschätzt. Aus einem Handy wird ein Vorschlaghammer. Aus einem Hund ein Elefant. Bei Crashversuchen wurden beim Aufprall mit 50 km/h folgende Bewegungsenergien gemessen:

OBJEKT	GEWICHT	BEWEGUNGSENERGIE
CD	0,1 kg	9 kg
Handy	0,3 kg	28 kg
Regenschirm	0,7 kg	67 kg
Verbandkasten	1 kg	96 kg
Autoatlas	1 kg	144 kg

OBJEKT	GEWICHT	BEWEGUNGSENERGIE
Handtasche	3 kg	289 kg
Aktenkoffer	5 kg	481 kg
Getränkekiste	14 kg	1.348 kg
Hund	40 kg	3.852 kg